

aenea: Neues österreichisches Designhotel am Wörthersee

Einzigartiges Konzept für Design und Architektur; aenea- Philosophie setzt neue Akzente im Qualitäts-Tourismus

Kap Sekirn: In erstklassiger Lage bietet aenea ein Urlaubs- und Reiseziel der besonderen Art. Seit Juni 2003 sorgt die klassisch zeitgemäße Architektur in Verbindung mit anspruchsvoll durchgestaltetem Interieur und jeder Menge Relaxing-Möglichkeiten für höchsten Erholungswert. Das Hotelteam konzentriert sich auf die einzigartige aenea- Philosophie.

Umrahmt von der herrlichen Wörtherseelandschaft präsentiert sich das erste Designhotel Kärntens auf einer Gesamtnutzfläche von 2.349 Quadratmetern. Die insgesamt 15 Suiten erlauben eine exklusive Privatsphäre und versprechen individuelle Betreuung für jeden Gast. Auf der Sonnenseite des Wörthersees bietet aenea ein reiz- und anspruchvolles Reiseziel für lokale und internationale Prominenz, Geschäftsreisende, Trendscouts sowie Gäste, die sich mit Design umgeben wollen. Die Kosten für eine Übernachtung im neuen Luxus- Haus liegen in der Hochsaison bei 550 Euro pro Suite – inklusive á la carte Frühstück. Kinder bis 12 Jahren übernachten kostenlos im Zimmer der Eltern.
Highlight: die freie Sicht auf See und Panorama.

Zimmer mit Aussicht

Die 15 Suiten auf drei Stockwerken bieten nobles Wohngefühl. Zentrales Element der architektonischen Umsetzung ist die freie Seesicht. Jeder Punkt im Raum öffnet einen klaren Blick auf die Halbinsel Maria Wörth sowie die Villacher Alpe bzw. Gerlitzten. Aufteilung und Größe der Suiten (ca. 65 Quadratmeter) ermöglichen ein angenehmes Wohngefühl für kurze ebenso wie für längere Aufenthalte.

Eine reduzierte Designlinie dominiert die Innengestaltung. Konstantes Designelement ist der keramische Bodenbelag, der in Kombination mit hochflorigen Teppichen spannende Akzente setzt. Das Interieur für den getrennten Schlaf- und Wohnbereich stammt vom italienischen Stardesigner Rodolfo Dordoni für Minotti. Schrankraum sowie Bad/Dusche und separates WC mit Bidet sind mit Glasschiebetüren versehen und schaffen zusätzliche Transparenz im Raum.

Verglaste Sichtschlitze in den Badezimmern holen die Wörthersee-Landschaft ins Rauminnere. Großzügige, jeder Suite vorgelagerte Terrassen, gewähren freien Blick auf einzigartige Lichtspiele und Naturereignisse. Die Suiten sind eine gelungene Kombination aus Ästhetik, einfachen Formen, Komfort und Präzision sowie Hightech-Lösung. Flat- TV sowie Kabel- und Laptop- Anschluss in allen Suiten ermöglichen grenzenlose Kommunikation.

Treffpunkt für kleinere Businessmeetings ist ein hoteleigener Konferenzraum. Rund 30 Personen haben in diesem technisch komplett ausgestatteten Raum Platz.

Die aenea - Philosophie

Das Credo des Hauses lautet: 24 Stunden für den Gast. Es gibt keinen vorgegebenen Hotelrhythmus. Das flexible Service ermöglicht individuelle Gestaltungsfreiräume; sämtliche Leistungen sind im Preis inkludiert. Der Gast soll sich rundherum wohl fühlen, an keinerlei Zeiten gebunden sein, sondern sich einzig und allein auf seine Bedürfnisse und sein Wohlergehen konzentrieren können, „betont Karin Lanner, Geschäftsführerin des Designhotel und kreativer Kopf hinter dem aenea- Konzept. „Mit dieser Philosophie wollen wir neue Akzente im Qualitäts-Tourismus setzen.“

Design & Architektur

Schwarz, weiß und Silber (niro) dominieren die Architektur im Innen- und Außenbereich. Für klares Design sorgen geradlinige Formen.

„Die Grundrissform des Hauses ist tortenstückförmig angeordnet, um allen Suiten eine optimal breite Seefront zu bieten“, beschreibt Architekt DI Andreas Krainer das architektonische aenea- Konzept. Gleichzeitig gewährleistet diese Anordnung den dahinter liegenden Wohnvillen freie Seesicht.

Drei Materialien – Glas, Metall, Putz – sind die wesentlichen architektonischen Elemente. Der weiße Verputz kontrastiert mit anthrazitfarbenen Blechteilen und setzt so Akzente im Außenbereich die in der Innengestaltung wieder zu finden sind. Im Sockelbereich kommt ein besonderes Material, gestockter Beton, zum Einsatz. „Diese einstige Oberflächenbearbeitung verleiht den modernen Formen eine traditionelle Materialinterpretation“, betont Architekt Krainer. Dieses Material wird für Stiegen, Wände sowie Brüstungen der Terrasse verwendet.

Ausgangspunkt der Raum-Gestaltung ist im Erdgeschoss ein offener, großzügiger Bereich mit Panoramablick auf den See. „In den einzelnen Räumen wurden Zentren entwickelt, die sich atmosphärisch als Inseln erkennen lassen“, beschreibt Sabine Mescherowsky, Innenarchitektin aus Krefeld, das Gestaltungskonzept. „Wir nehmen den schwarz- weiß Kontrast der Architektur auch im Innenbereich als Hell-Dunkel-Kontrast aus.“

Daraus ergibt sich ein Spiel der Materialien: Mittelgrauer norditalienischer Naturstein und dunkles Holz in Kombination mit hellen Weißtönen bei Decken und Wänden entwickeln eine puristische, aber keineswegs kühle Atmosphäre. Hochflorige Teppiche, behagliche Polster und Ledermöbel sowie dezentes Licht mit Einzelleuchten unterstützen die Intimität der Rauminself. Als Akzentfarbe wirken warme Rot- bis frische Grün- Töne, präzise auf Glas oder im Barbereich eingesetzt.

Der italienische Designmöbelhersteller Minotti mit seinem Stardesigner Rodolfo Dordoni dominiert das Interieur. Man habe sich für Interieur von Minotti entschieden, betont die Innenarchitektin, weil „Minotti in der ganzen Welt Anerkennung findet, aufgrund der Qualität seiner Produkte und der Fähigkeit, die Sprache des modernen Designs in betont konkreter Weise zu verwenden.“ Und: „Minotti spricht die Sprache des Designs in ausdrucksstarker Weise mit dem Blick auf jene gerichtet, die die Produkte verwenden.“ Ergänzend werden kombiniert Möbel von Moroso und Bullo sowie Leuchten von Casamilano, Tobias Grau sowie Kreon und andere eingesetzt.

Philippe Starck setzt Akzente in der Badraumgestaltung. Wasser ist seit jeher ein zentrales Element für den französischen Top- Designer. Daher war es nur logische Konsequenz, die Bäder von aenea mit seinen Kreationen auszustatten. Seine Bäder-Serie erinnert an Wasseradern, Ströme und Gezeiten und orientiert sich an den Kreisläufen der Natur. Griff-Armaturen gleichen einer Flussgabelung; nichts ist Schmuck, nichts überflüssig. Sein Prinzip ist die Reduktion: „Die Badewanne ist mehr als eine bloße Wanne – ihre Wirkung ist klar, schlicht und schnörkellos. Kein Schmuckelement stört das puristische Bild und verdeutlicht die formale Botschaft der Einrichtung“, so Sabine Mescherowsky.

Panorama- Pool

Der Wohlfühl- und Relax-Bereich hat im aenea designhotel einen sehr exklusiven Platz bekommen. Die Entspannungs- und Badezone befindet sich in einer der schönsten Aussichtslagen am Wörthersee. Eine durchgehende Glasfront schafft ein Paradies, das einen überwältigenden Blick auf das Wörthersee-Panorama bietet. Sonnenterasse, finnische Sauna, Aroma-Dampfbad und Solarium sind eine Oase für alle Sinne.

Die sphärische Beleuchtung sorgt für entspannende Lichtakzente. Die Kombination von Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeiten, gepaart mit einem sagenhaften Blick auf den Wörthersee, sorgt für wohltuende Harmonie.

Zwei dem Relax- Bereich vorgelagerte Türme stellen ein traditionelles Element der Wörthersee-Architektur in zeitgemäßer Interpretation dar. Erfrischende Fitness-Drinks machen auch in diesem Ambiente die aenea Philosophie erlebbar.

Designhotel und mehr

Im geometrischen Zentrum des Areals liegt ein Poolhaus (beheizter Freipool mit 13 Metern Durchmesser) mit Liege- und Relaxflächen sowie einem Fitness- und Massageraum. Die Massage kann zusätzlich in der Privatatmosphäre der eigenen Suite als auch auf der Panorama-Pool-Terrasse mit Ausblick auf den Wörthersee in Anspruch genommen werden. Eine Brücke verbindet das Poolhaus mit dem Hotel und ermöglicht so den direkten Zugang zu den Suiten. Die Brücke überdacht gleichzeitig den Eingangsbereich des Hotels.

Die sternförmige Anordnung der Wege hebt das Zentrum hervor. So orientiert sich auch der aus Holz gefertigte Steg am Mittelpunkt des Pools und zeigt lanzenförmig in Richtung See. Das Steg- Ende ähnelt einem „ Riesen- Sprungbrett“ und gibt in 20 Metern Höhe den Blick auf den tiefblauen Wörthersee frei.

Ein verglaster Panoramalift führt zu Seepavillon und Badestrand. Die Anlage wird somit auch bestens den Bedürfnissen von Behinderten gerecht. Der Pavillon am Seeufer wurde an die Tradition der klassischen Wörtherseearchitektur angelehnt und als zweigeschossiger Holzbau ausgeführt. Strandbar, Umkleidekabinen, Seesauna sowie eine Strand- Lounge sind darin untergebracht. Ein hauseigener Tennisplatz komplettiert das Freizeitangebot.

Eine Marina- Anlage mit 28 Anlegeplätzen ermöglicht das Anlegen per Boot von allen Standorten des Sees und lädt Skipper zu einem Aufenthalt mit Gourmet- Genuss.

aenea restaurant

Das Restaurant mit insgesamt 80 Sitzplätzen bietet exklusives Essen in Designambiente. Genießen Sie Ihr Gourmetdinner bei Sonnenuntergang am Wörthersee. Auch das Frühstücksangebot entspricht der aenea Philosophie: Es gibt kein Buffet, sondern ein individuelles Angebot, das zu jeder Zeit konsumiert werden kann. So wird auf Wunsch das Frühstück um 11.30 Uhr Realität – und wer nach einer langen Wörtherseenacht erst am frühen Nachmittag zum Frühstück erscheint, muss selbstverständlich auch nicht auf Kaffee und frisches Gebäck verzichten.

Das Restaurant bietet unterschiedliche Aufenthaltsqualitäten - ein fünf Meter langer offener Kamin dient als Raumteiler und sorgt für behagliche Stimmung. Allen Plätzen gemeinsam ist der Blick auf den See, mit unvergesslichen Momenten für alle Sinne, abends bei romantischem Kerzenlicht.

Etwas unterhalb der Seeterrasse wird es nochmals so richtig gemütlich: Eine „Loungerie“ mit gemütlichen Fauteuils sowie zwei Himmelbetten von Dedon; eignet sich optimal für einen Drink in entspannter Atmosphäre.

Die Region und ihr touristisches Angebot

aenea liegt auf der Sonnenseite des Wörthersees. Das Südufer des Sees ist bekannt als sommerwärmstes Gebiet Österreichs. Die konstanten Wassertemperaturen während der Sommermonate locken jedes Jahr lokale und internationale Gäste in die Region.

In der Umgebung findet sich ein vielfältiges kulturelles (Wörtherseebühne in der Bucht von Klagenfurt, sportliches (vier Golfplätze rund um den See, Wassersport, Skiwelt etc.) und gesellschaftliches Angebot.

Anreise

Sekirn liegt verkehrsgünstig und ist von allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Der Flughafen Klagenfurt wird von zahlreichen Fluglinien angefliegen und ist nur 20 Minuten vom Designhotel entfernt. aenea verfügt zusätzlich über einen eigenen Helikopter- Landeplatz. Autoreisende führt die A2 direkt ans Ziel (Abzweigung Klagenfurt/Wörthersee). Die hoteleigene Tiefgarage bietet Platz für 20 Fahrzeuge.

Der Architekt

DI Andreas Krainer ist gebürtiger Klagenfurter und studierte Architektur an der TU Graz. Heute führt er sein eigenes Architekturbüro in Klagenfurt. Neben Planung und Projektabwicklung von exklusiven Wörtherseevillen und Wohnprojekten sowie Heim-Büro- und Industriebauten hat er sich insbesondere auf den Tourismus- und Gastronomiesektor spezialisiert.

Die Innenarchitektin

Sabine Mescherowsky ist in Bottrop geboren und studierte Innenarchitektur an der FH Düsseldorf. Anspruchsvolle Innenarchitektur- Konzepte sowohl für private, wie auch gewerbliche Räume sind Ihre Passion. Kerngebiete sind die Bereiche Hotel, Gastronomie, Wellness, Büro- und Ladenkonzepte sowie anspruchsvolle Einfamilienhäuser. Auch das Designhotel Madlein in Ischgl zählt zu ihren Werken.

Die Designer

Das Familienunternehmen Minotti stellt in einem Vorort von Mailand seit über fünfzig Jahren Sessel und Sofas mit höchstem Qualitätsanspruch her. Der Stil wurde laufend verfeinert, neue Formen und technische Lösungen gesucht, Erfahrungen mit Material erprobt. Das Ergebnis ist eine Kombination aus Tradition und Innovation. Viel Wert gelegt wird bei der Produktpalette auf Individualität. Die Kreationen sind das Ergebnis von Forschung und Qualität, Konsequenz und gewissenhaften Lösung von individuellen Wünschen und resultieren aus einem Bedürfnis nach Einzigartigkeit.

Philippe Starck ist der gegenwärtig berühmteste französische Designer. Seine unzähligen Kreationen sind Klassiker. Bereits als 18jähriger machte er durch aufblasbare Architektur auf sich aufmerksam. 1943 in Paris geboren, studierte er an der Ecole Central des Arts Decoratif in Paris. Zwei Jahre lang arbeitete Philippe Starck für den Modedesigner Pierre Cardin. Er war sowohl als Innenarchitekt tätig, konzentrierte sich in den letzten Jahren aber wieder auf die Planung und

Realisierung von Architekturprojekten. Besonders in der Designgestaltung von alltäglichen Gegenständen lässt Starck eine breite Öffentlichkeit an der Ästhetik der Produkte teilhaben.

Die Facts zu aenea

- 15 Suiten
- Preisniveau pro Suite/Nacht zwischen
- € 350,00 (Nebensaison in den Monaten Mai, Juni und September)
- € 550,00 (Hauptsaison in den Monaten Juli und August)
- inklusive à la carte Frühstück
- Wohlfühl- und Relaxbereich im vierten Obergeschoss (Kinder erst ab 14 Jahren)
- Poolhaus mit Liege- Relaxflächen sowie Fitness- und Massageraum
- Seepavillon (Strandbar, Seesauna) mit Badestrand
- Hauseigene Marina- Anlage
- Tennisplatz
- Restaurant mit 80 Sitzplätzen
- Seminarraum für rund 35 Personen

Öffnungszeiten 2008: von Anfang Mai 2008 bis Ende September 2008

Webseite: www.aenea.at

Die Hotelfotos wurden von Herrn Soenne/ Aachen gemacht- bei Fotoveröffentlichungen bitte immer erwähnen!